FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein Hochzeit-Lied eines in und vom HErrn selbst verbundenen christlichen Brautpaares und der anwesenden sämtlichen Hochzeit-Gäste, so bey dem ...

Allendorf, Friedrich Christian Gottlob

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1764?]

VD18 13254790

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214064

Visual Library

199 A 24
17

Ein
Hochzeit-Lied
eines in und vom HErrn selbst
verbundenen christlichen
Brautpaares
und der anwesenden sämtlichen
Hochzeit-Gäste,
so bey dem
Allendorf-
und
Küttemeyerschen
Hochzeit-Feste
den 30sten October 1764
abgesungen worden.

Mel. Meine Liebe lebet noch.

1.

Holder Seelenbräutigam,
Du hast uns gar theur erworben,
Da du an dem Creutzesstamm,
Bist für unsre Schuld gestorben,
Du hast uns als deine Braut,
Durch dein Blut, durch deine Wunden,
Auch mit dir verlobt verbunden,
Ja auf ewig dir vertraut.

2.

Nun es schenkt uns deine Huld,
Diesen Tag zur Hochzeit Freude,
Du, der Tilger unsrer Schuld,
Hast fein zeitig auch uns Beyde,
Noch zuvor mit dir vermählt,
Drum so preisen wir auch heute,
Daß du uns zu deiner Beute,
Und zu deiner Braut erwählt.

3.

Und so wollen wir aufs neu
Heut uns fest mit dir verbinden,
Daß wir uns in wahrer Treu,
Stündlich vor dir lassen finden,
Daß wir dir, nur dir allein,
Unserm Bräutigam gefallen,
Weil wir hier auf Erden wallen,
Das soll unser Braut-Herz seyn.

4.

Laß das Aug auf jene Welt,
Stets in heller Hofnung blicken,
Laß nicht was ins Auge fällt,
Jenes Ziel uns ie verrücken,
Nein, wir gehn zur Ewigkeit,
Als Gefährten auf der Reise,
Auf dem schmalen Himmels-Gleise,
Dazu mach uns selbst bereit.

Franckesche Stiftungen zu Halle

5.

Nach des Fleisches Rath und Sinn,
Wollen wir doch keine Ruhe,
Nein, nim du uns ganz dir hin,
Treuer Schmelzer thue, thue,
Was dein Rath uns nöthig findt,
Daß wir nur samt unsern Gästen,
Dort zu jenen Hochzeit-Festen,
Recht bereit und fertig sind.

6.

Laß uns nur in dir allein
Mit einander seyn verbunden,
Binde du dich selber drein,
Bind uns fest an deine Wunden,
Diese Schnur reißt nicht entzwey, Pred. 4, 12.
Und so wird, wie du verheissen,
Uns aus deiner Hand nichts reissen,
Und wir bleiben ewig treu.

7.

HErr, wir sehn, wie väterlich,
Du an unser Heil gedenkest,
Und so preisen wir nun dich,
Daß du uns einander schenkest,
Denn du knüpftest unser Band,
Warest selber Werb- und Führer,
Und so bleibst du auch Regierer
Durch den ganzen Ehestand.

8.

Wird ja eines matt und schwach,
Laß das andre solches stärken,
Führ uns Schwache allgemach
Täglich deine Treu zu merken,
Denn du bist doch ewig treu,
Und läßt uns mit Creutz-Beschwerden
Nicht zu schwer belästet werden,
Daß uns alles selig sey.

9.

Nun wir gehn von hier wol fort,
Aber unsrer Eltern Segen,
Geht mit uns an unsern Ort,
Ja du gehst auf allen Wegen,
Selber mit uns aus und ein,
Daß wir auch bey deinen Heerden,
Rechte helle Lichter werden,
Und so recht gesegnet seyn.

Franckesche Stiftungen zu Halle

** ** **
* *

10.

JESU, theures GOttes Lamm,
Segne auch uns Hochzeit-Gäste,
Schmücke holder Bräutigam
Uns nun all aufs allerbeste.
Gib auch uns das Hochzeit-Kleid,
Daß wir dort vor dir bestehen,
Und mit dir zur Hochzeit gehen,
Darum halt uns stets bereit.

11.

Die bereit sind, gehn nur ein, Matth. 25, 10.
Darum laß uns alle Stunden,
Wachsam, treu und fleißig seyn,
Und mit dir genau verbunden,
Daß wir iede Stund und Zeit
Unsre Lampe noch recht schmücken,
Und das Herz hinauf nur schicken
In die schöne Ewigkeit.

12.

Gib auch uns das Herz der Braut,
Dir allein nur zu gefallen,
Mach uns dir noch recht vertraut,
Laß uns immer vor dir wallen.
Daß wir, wie bey diesem Mahl,
So auch dort mit allen Frommen
Freudenvoll zusammen kommen,
In des Himmels Hochzeit-Saal.

13.

Endlich flehn wir insgesamt,
Noch für diese lieben Beyde,
Segne Seel und Leib und Amt,
Sey ihr Theil und ihre Weide.
Und der Eltern heisses Flehn
Woll auch nun auf Ihnen bleiben,
Und zu voller Frucht bekleiben.
Amen, ja es wird geschehn.

Franckesche Stiftungen zu Halle